



XO 4 Behandlungseinheiten von XO CARE garantieren Ergonomie und Gesundheit für Zahnarzt wie Patient.

Stefan Thieme

Bequem sitzen, gut sehen, effizient arbeiten – Ergonomie mit Tradition

INTERVIEW Innovative Technik, Präzision, Ergonomie und anspruchsvolles Design – darüber definiert sich seit Jahrzehnten ausgesprochen erfolgreich das dänische Unternehmen XO CARE und ermöglicht so Zahnärzten weltweit, anhand hochwertiger und bis ins kleinste Detail durchdachter Ausstattungskonzepte ihren Patienten eine optimale Behandlung zukommen zu lassen. Business Unit Manager (OEMUS MEDIA AG) Stefan Thieme sprach mit Ricarda Wichert, Market Managerin Deutschland bei XO CARE, über Firmengeschichte und aktuelle Ausrichtung wie Ziele des Unternehmens auf dem deutschen Markt.

Frau Wichert, Sie sind Market Managerin Deutschland bei XO CARE. Wofür steht Ihr Unternehmen, welcher Philosophie folgen Sie?

XO steht für bleibendes Design, das ständig verbessert wird und wertstabil ist. Wir finden, jeder Zahnarzt sollte für sich die bestmögliche Behandlungseinheit haben. XO CARE bietet deshalb wartungsfreundliche Einheiten in Premiumqualität mit anwenderfreundlicher, hygienischer Bauweise und umfangreichen Individualisierungsmöglichkeiten. Damit kann sich der Behandler voll und ganz auf seine Arbeit und den Patienten konzentrieren. Zahnärzte, die unsere Produkte nutzen, sind komplett vom XO-Konzept überzeugt, halten uns jahrelang die Treue und empfehlen uns gerne weiter.

XO gibt es nunmehr seit 65 Jahren, erzählen Sie unseren Lesern doch bitte etwas zur Historie.

Im Jahre 1951 gründete der dänische Elektrotechniker Verner Sørensen eine Dentalwerkstatt, in der er unter anderem Motoren für Behandlungseinheiten baute, und legte damit den Grundstein für das spätere Unternehmen Flex Dental, das heute XO CARE heißt.

In den 1960er-Jahren begann die Fertigung von kompletten Dentaleinheiten, die 1971 ihren ersten Höhepunkt mit der Einheit Flex 1 fand. Seitdem stehen Ergonomie und Behandlungskomfort im Mittelpunkt der Produktentwicklung. 1998 über-

nahm Flex Dental die Firma L. Goof, die sich seit den 1950ern mit der Herstellung von Dentalinstrumenten beschäftigte. Aus dieser Fusion ergab sich nicht nur das heutige Produktportfolio, bestehend aus Behandlungsstuhl und Chirurgie-Einheiten, sondern auch der Name XO CARE. Das X und das O sind den Namen Flex und Goof entnommen und repräsentieren als Zusammenschluss in „eXtraOrdinary“ die Philosophie des Familienunternehmens. Mittlerweile ist mit Enkel Peter Sørensen bereits die dritte Generation im Unternehmen vertreten.

Wie hat die Unternehmensgeschichte den heutigen Charakter der Firma geprägt?

Für uns als Mitarbeiter ist es sehr angenehm, dass die Tradition im Unter-



Ricarda Wichert, Market Managerin Deutschland XO CARE.

nehmen hochgehalten wird und die Atmosphäre so familiär ist. Anders als bei einem Großkonzern ist der persönliche Kontakt wichtig, man kennt die Kollegen und pflegt ein persönliches Miteinander. Auch den regionalen Wurzeln sind wir verbunden: Alle Produkte von XO werden nach wie vor in Dänemark hergestellt. Die größte Besonderheit liegt wohl aber im außergewöhnlichen Konzept: Unser Portfolio umfasst eine Behandlungseinheit, die sozusagen als Grundgerüst ganz individuell angepasst werden kann. Unseren Kunden stehen hierfür unterschiedliche Module zur Auswahl. Weil der Fokus klar auf diesem Produkt liegt, fließt sämtliche Innovationskraft in die Einheit, die ständig verbessert und weiterentwickelt wird. Neben unserer Behandlungseinheit XO 4 bieten wir außerdem Chirurgieeinheiten, vom Elektrochirurgiesystem XO ODONTOSURGE über die Ultraschall-Scaler XO ODONTOSON

ist der persönliche Kontakt zum Kunden extrem wichtig, um unsere Produkte den aktuellen Bedürfnissen der Behandler anpassen zu können. Das schätzen unsere Kunden. Es existiert bereits eine richtige „XO-Fangemeinde“.

Wo steht XO in Deutschland heute?

Deutschland ist der größte und wichtigste Markt für uns. Auch deswegen, weil Deutschland weltweit im Dentalbereich eine Vorreiterrolle innehat. Wir wollen hier zukünftig weitere Türen öffnen und die Vorzüge der XO-Behandlungseinheiten einer breiten Masse an Zahnärzten bekannt machen. Wir befinden uns auf einem guten Weg dorthin, das bestätigen unsere Erfahrungen auf den Messen hier in Deutschland. Im Augenblick haben wir, vor allem regional, schon eine große Anzahl an begeisterten und treuen XO-Fans, die uns mit ihrer persönlichen Weiterempfehlung unterstützen.

merksamkeit schenken. Mit unserem Prinzip der ERGONOMIC DENTISTRY stellen wir die Gesundheit des Behandlers an oberste Stelle. Wir möchten sicherstellen, dass Zahnärzte und Stuhl-assistenz gut sitzen, gut sehen und gut arbeiten können.

Auch das Design der Einheit folgt diesem Behandlungskonzept. Der renommierte dänische Designer Jacob Jensen hat jedes Detail unserer Einheit auf den optimalen Workflow in der Zahnarztpraxis und die ergonomische Arbeitsweise des zahnärztlichen Teams abgestimmt. Die Einheit ist zudem sehr kompakt gebaut und bietet viel Beinfreiheit für Zahnarzt und Assistenz, da der Patient schwebend gelagert ist. Im Jahr 2007 wurde unsere Einheit mit dem dänischen Designpreis ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr hat XO CARE die Fachklinik der Uni Aachen mit 24 Behandlungseinheiten ausgerüstet. Welches Feedback haben Sie bisher vonseiten der Professoren und Studenten erhalten?

Viele Experten sind der Auffassung, dass es wichtig ist, das Thema Ergonomie so früh wie möglich anzusprechen, da bereits während des Studiums Routinen geprägt werden, die sich später nur schwer ändern lassen. Die XO 4-Behandlungseinheit ist das optimale Arbeitsgerät für die Aachener Professoren, um den Studenten eine gesundheitsbewusste Arbeitsweise nahezubringen. Für uns als Unternehmen war dieses Projekt außerdem wichtig, weil es den künftigen Behandlern ermöglicht, frühzeitig unser Konzept und unsere Produkte kennenzulernen. Und die Studenten sind begeistert: Laut eigener Aussage sitzen sie an der XO 4 wesentlich bequemer als an anderen Einheiten.



Alle XO 4 Einheiten enthalten serienmäßig den Saugschlauchhalter mit automatischer Rückholfunktion.

und XO ODONTOGAIN bis hin zum Hochleistungs-Implantologiemotor XO OSSEO. In diesem Bereich können wir dank der jahrzehntelangen Erfahrung von L. Goof ebenfalls ein umfassendes Know-how vorweisen.

Frau Wichert, wie ist XO in Deutschland organisiert und wie erfolgt der Vertrieb der Behandlungseinheiten?

Wir verkaufen unsere Einheiten über die Dentaldepots, auch die Schulung und Wartung sowie die Garantiegewährleistung erfolgt über das Depot. Uns ist es wichtig, die Händler dabei intensiv zu unterstützen. Das heißt, wir versuchen, beim Kundengespräch immer dabei zu sein und gemeinsam mit dem Händler das XO-Konzept vorzustellen. Für uns

Wie hebt sich XO CARE vom Wettbewerb ab?

Wir sind einfach anders als andere Hersteller und wollen das auch zeigen. Unsere XO-Einheit ist für jeden Behandler da – egal, ob Einzelarbeitsplatz oder Teamarbeitsplatz, ob große oder kleine, traditionsverhaftete oder visionäre Praxis. XO CARE vermittelt seit Jahren dieselben Werte: Ergonomie, Schwingbügel, Vierhandtechnik, Liegendpositionierung. Wir glauben, dass diese Werte der Schlüssel zu einer gesünderen Arbeitsweise und einer höheren Patientenzufriedenheit sind. Dank intuitiver Bedienung muss sich der Behandler nicht mehr auf sein Equipment konzentrieren, sondern kann dem Patienten seine volle Auf-

INFORMATION

XO CARE A/S

Håndværkervæj 6
2970 Hørsholm, Dänemark
Tel.: 0151 22866248
www.xo-care.com

Infos zum Autor

